

The background features a complex, abstract geometric design. It consists of various 3D rectangular blocks and lines in shades of light green, yellow, and orange. These shapes are rendered with a halftone dot pattern, giving them a textured, three-dimensional appearance. A prominent feature is a large, stylized number '10' in the center, composed of thick, yellow and orange 3D blocks. Other elements include a blue sphere in the upper right, a blue zigzag shape in the top left, and a blue L-shaped block on the right side. The overall aesthetic is modern and dynamic.

# Jahresbericht

Verein Zuger Jugendtreffpunkte

2025

## Impressum

Jahresbericht 2025

Verein Zuger Jugendtreffpunkte

Redaktion: Susanna Peyer und Pirmin Pfulg

Fotonachweis: Mitarbeitende Verein ZJT,  
diverse Jugendliche

Gestaltung: Yolanda Keiser (yolandakeiser.ch)

Druck: DMG Druckerei, Zug

Auflage: 130 Exemplare

Verein ZJT, Mai 2026, Zug



**Jugendtreff  
Herti**



## Inhaltsverzeichnis

<b>2</b>	Editorial
<b>4</b>	Mitarbeitende und Organe
<b>7</b>	industrie45
<b>15</b>	Nutzungsstatistik industrie45
<b>17</b>	Jugendanimation Jaz
<b>26</b>	Nutzungsstatistik Jugendanimation Zug
<b>29</b>	Jugendtreff Herti
<b>32</b>	Finanzen 2025

# Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Unterstützende und Wegbegleitende des Vereins Zuger Jugendtreffpunkte

Das Jahr 2025 stand für den Verein Zuger Jugendtreffpunkte im Zeichen der gezielten Weiterentwicklung der internen Strukturen und der fachlichen Ausrichtung.

Ein zentrales Thema im vergangenen Jahr war die Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden. Es wurden wichtige Grundlagen geschaffen, um die Qualität der Arbeit langfristig zu sichern und die Attraktivität unseres Vereins als Arbeitgeber zu stärken. Dazu zählten unter anderem die rückwirkende Gewährung des Teuerungsausgleichs für die Jahre 2023 und 2024 sowie eine Annäherung an das Lohnniveau der anderen Jugendarbeitsstellen im Umfeld des ZJT. Dies führte zu einer signifikanten Reduktion der finanziellen Reserven des Vereins.

Heute dürfen wir mit Überzeugung sagen: In allen Bereichen der Jugendarbeit sowie in der Geschäftsstelle sind kompetente, motivierte und engagierte Fachpersonen tätig. Ihr professionelles Handeln bildet die Grundlage dafür, dass unsere Angebote bedürfnisorientiert, offen und wirkungsvoll bleiben. Dafür gebührt ihnen unser grosser Dank und unsere Anerkennung.

Ein weiterer Meilenstein war die Retraite, an der erstmals auch Mitarbeitende der Teams teilnahmen. Gemeinsam wurde über die Weiterentwicklung der Jugendarbeit beim ZJT nachgedacht. Bestehende Haltungen wurden reflektiert, Zukunftsperspektiven erarbeitet und Ideen für zukünftige Ausrichtungen der Jugendarbeit entwickelt. Dieser Prozess förderte den Dialog zwischen strategischer und operativer Ebene. Er zeigte die Notwendigkeit der laufenden Anpassung der Jugendarbeit an gesellschaftliche Entwicklungen und den Alltag junger Menschen.

Unverändert bleibt unser Anspruch, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Räume zur Verfügung zu stellen, die von ihnen genutzt werden können, nicht konsumorientiert sind und eine aktive Mitgestaltung ermöglichen.

Mein herzlicher Dank gilt allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen für ihr Engagement bei der Gestaltung und Nutzung unserer Angebote. Ebenso danke ich dem Bildungsdepartement, der Fachstelle Soziokultur, der Geschäftsprüfungskommission der Stadt Zug, den Mitgliedern des GGR s sowie der Abteilung Immobilien der Stadt Zug für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso danke ich dem Vorstand für die verantwortungsvolle strategische Begleitung und die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden.

Die Arbeit unseres Vereins zugunsten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist nur dank einer breiten finanziellen und ideellen Unterstützung möglich. Dafür danke ich der Stadt Zug, dem Kanton Zug, sowie den Gemeinden Baar, Steinhausen, Menzingen, Walchwil, Risch-Rotkreuz und Hünenberg. Ebenso gilt mein Dank den Katholischen Kirchgemeinden Zug und Baar sowie der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zug für ihre kontinuierliche Unterstützung.

Für die zusätzliche Unterstützung im Jahr 2025 danke ich den folgenden Spenderinnen und Spendern: Clary Foundation, Bürgergemeinde Zug, Hürlimann-Wyss-Stiftung, Zuger Kantonalbank, Brauerei Baar, intelligentfood Schweiz AG und Kiwanis Club Zug.

Ich danke auch allen langjährigen Vereinsmitgliedern für ihre zuverlässige Unterstützung. Ihre Beiträge ermöglichen es uns, Projekte gezielt weiterzuentwickeln und auf aktuelle Bedürfnisse zu reagieren.

Nun lade ich Sie herzlich ein, auf den folgenden Seiten Einblicke in die vielfältige Arbeit des Vereins Zuger Jugendtreffpunkte zu gewinnen.

*Thomas Hahn*  
*Präsident Verein Zuger Jugendtreffpunkte*

# Mitarbeitende und Organe



## Team i45

Florian Holliger, Sandra Scheuber, Efe Dinli und Patrick Leemann (Leitung).  
Abwesend: Mäsi Übersax (Unterhalt und Raumpflege)



## Team Jaz

Selina Merz, Cyrill Amrein, Alex Stojanovic und Susanna Peyer (Leitung)



## Vorstand

Lea Hägi (Vorstandsdelegation)  
Urs Rust (Vorstandsdelegation)  
Stefan W. Huber  
Thomas Hahn (Präsident, Vorstandsdelegation)  
Ivo Hunn  
Martin Brun (Delegierter KKG Zug)  
Selman Keles  
Abwesend: Leonie Zürcher (Gast)

## Revisionsstelle

Ivo Herger, Revisionsexperte bei aidoo Treuhand, Zug

## Ombudsstelle

Susanne Giger, Zug

## Kontakt

Jugendkulturzentrum  
industrie45  
Industriestrasse 45  
6300 Zug  
041 761 26 42  
contact@i45.ch  
www.i45.ch

Jugendanimation Zug  
Kirchenstrasse 7  
6300 Zug  
041 761 54 34  
jaz@zjt.ch  
www.jaz-zug.ch

Verein Zuger  
Jugendtreffpunkte  
Kirchenstrasse 7  
6300 Zug  
041 760 07 64  
gl@zjt.ch  
www.zjt.ch



## Geschäftsstelle

Sonja Steiner (Administration),  
Pirmin Pfulg (Administrative Leitung)



## Leitung Jugendtreff Herti

Livia Büttler  
Jennifer Kuhn (Bis März 2025)

# industrie45

Das Jahr 2025 war geprägt von grossen Veränderungen im Veranstaltungsbereich des Jugendkulturzentrums, weshalb in diesem Jahresbericht der Fokus auf Einblicke in spezifische Bereiche von Jugendkulturveranstaltungen gelegt wird.

## **i45-WG**

Der Prozess für die i45-WG begann Mitte 2023. An der Retraite 2024 wurde die Idee konkretisiert und seit Januar 2025 wird das Projekt umgesetzt. Das Ziel des i45-Teams war es mit der i45-WG die Identifikation unserer Zielgruppe mit dem Jugendkulturzentrum zu fördern, die Nachhaltigkeit im Veranstaltungsbereich zu steigern, Jugendliche noch stärker in die Veranstaltungsplanung und deren Umsetzung einzubeziehen und sie Selbstwirksamkeit erleben zu lassen.

Mit 14 Jugendlichen starteten wir im Januar in das erste Projektjahr. 14 junge Menschen, die sich bereit erklärten, sich in ihrer Freizeit in der i45 ehrenamtlich zu engagieren. Die Programm-Crew erprobte unterschiedliche Veranstaltungsformate, vom Pop-Up Flohmi über Wohnzimmerkonzerte bis zum Moshpit Crashout. Einige waren erfolgreich – andere nicht. Parallel dazu entwickelte die Promo-Crew Content für Instagram und gestaltete Veranstaltungsplakate. Die Veranstaltungs-Crew war bei der Umsetzung der Anlässe gefordert, wenn es galt Getränke auszuschenken, Backstage-Verpflegung zuzubereiten, Eintritte zu kontrollieren und sich um die Künstler:innen zu kümmern (Artist-Care).

Die i45-WG bietet den Jugendlichen ein vielfältiges Lernfeld und die Möglichkeit, Erfahrungen in diversen Bereichen zu sammeln. Das Projekt wurde laufend reflektiert, optimiert und gemeinsam mit den Jugendlichen weiterentwickelt. Dieser stetige Entwicklungsprozess ist wichtig für die nachhaltige Etablierung im Jugendkulturzentrum. Zudem konnten die WG-Mitglieder das Jugendkulturzentrum in all seiner Vielfalt entdecken und es zu ihrem zweiten zu Hause machen. Ein grosser erster Schritt ist gemacht, die Fortsetzung folgt 2026.

Pop-Up Flohmi  
von der i45-WG  
→



Go-Kart-Ausflug  
mit der i45-WG in  
den Tempodrome  
→



## Cypher

Eine Crew von Jugendlichen hatte es sich zum Ziel gesetzt, immer am ersten Freitag des Monats eine Cypher durchzuführen. «Cypher» beschreibt in der Rap-Szene einen Freestyle, der nacheinander von mehreren Personen dargeboten wird. Diese Art von Zusammenkunft ist einer der Grundgedanken des Hip-Hops. Das i45-Team übernahm im ersten Halbjahr die Projektleitung und führte die Crew im zweiten Halbjahr langsam in die Eigenständigkeit. Die Jugendlichen konnten dabei Erfahrungen im Veranstaltungsbereich sammeln, ihre Ideen einbringen und 1:1 erleben, was alles zu einem gelingenden Event dazugehört.

Die Cyphers bestanden jeweils aus einer Open Mic Session am Anfang, zwei Showcase-Slots für Artists und endeten wieder mit Open Mic für alle. Insbesondere die Open Mic Sessions auf dem Wohnzimmer-Teppich erfreuten nicht nur geübte Freestyler:innen, sondern haben bisher schon einigen Newcomern ein wohlwollendes Ambiente gegeben, um zum ersten Mal ein paar Zeilen vor Publikum zu spitten. (Anm.: Bedeutung spitten - Der Anglizismus verweist auf das Ausspucken und schnelle Ausstoßen von Wörtern und Wortfolgen im Rap. Am Freestyle orientiert ist es eher harsch oder fauchend, zeigt so also eine kleine Analogie zum Englischen «to spit»).

Der Cypher-Crew ist es gelungen trotz einigen «Strauchlern» an ihrem Ziel dranzubleiben und ein regelmässiges Format zu etablieren. Zudem konnten sie neue Crewmitglieder gewinnen und immer wieder neue Besucher:innen an die Cypher holen.

## Jugendkulturvertrag

Mitte Jahr hat das i45-Team den Jugendkulturvertrag lanciert. Mit diesem Angebot soll jungen Kulturschaffenden aus Zug der Zugang zur i45-Bühne erleichtert werden und die Jugendkulturförderung aktiver mitgestaltet werden. Bei der Band «Lieber Vier» kam der Vertrag erstmals zum Zug. Die EP-Taufe wurde mit einem sehr gut besuchten Konzertabend gebührend gefeiert und war eine gelungene Premiere des Jugendkulturvertrages.

Ende Jahr kamen bereits weitere Anfragen für den Jugendkulturvertrag bei der i45 an. Es stimmt das i45-Team zuversichtlich, dass auch

Lieber Vier  
EP Taufe  
→



Jazz Rock Pop  
Festival  
Musikschule Zug  
→



Amnesia Ghost Town  
die 16+ Party des  
Jahres  
→



2026 junge Kulturschaffende aus Zug auf den Bühnen der i45 auftreten oder das Veranstaltungsprogramm aktiv mitgestalten werden.

### Netzwerkarbeit

Das Guthirtquartier befindet sich seit längerem in einem Entwicklungsprozess und das Jugendkulturzentrum liegt mittendrin. In direkter Nachbarschaft wird bereits gebaut und an anderen Orten sind weitere Bauprojekte geplant. Ein i45-Teammitglied engagierte sich in der Pilotgruppe «Entwicklungsprozess Guthirt» für lebendige Nachbarschaften und den Erhalt und die Förderung von Lebensqualität im Quartier. Ein erster kleiner Schritt in diesem Prozess ist gemacht und es werden noch viele folgen.

Es bleibt also spannend im und um das Jugendkulturzentrum industrie45 und das i45-Team freut sich auch 2026 Möglichkeitenräume und Experimentierfelder mit Jugendlichen zu «bespielen».

*Patrick Leemann, Bereichsleitung industrie45*

Julia Sorrentino  
Mitglied i45-WG  
mit Marc  
→



## Mein Jahr in der i45 - von Snacks zu professionellen Sets

Eigentlich kam ich nur wegen der Gratis-Snacks zum «Weekendstarter», als mich eine Freundin einlud. Doch schnell merkte ich: Die i45-WG bietet viel mehr als nur gutes Essen. Begeistert von dem Projekt trat ich der Promo Crew bei.

Hier wird meine Kreativität zur Realität. Ich habe bereits zwei Flyer gestaltet, die später überall in der Stadt zu sehen waren – ein unbeschreibliches Gefühl! Neben Social-Media-Recaps und Stories durfte ich sogar ein eigenes Skript schreiben und dieses im Team mit professionellem Equipment (Kamera, Licht, Ton) verfilmen.

Mein Highlight? Der Videodreh für das «Living Room Concert». Während wir stundenlang filmten, liefen im Hintergrund auf der Stage live die Proben. Wir waren mittendrin, fingen die Atmosphäre ein und produzierten direkt Content für die nächste Kampagne.

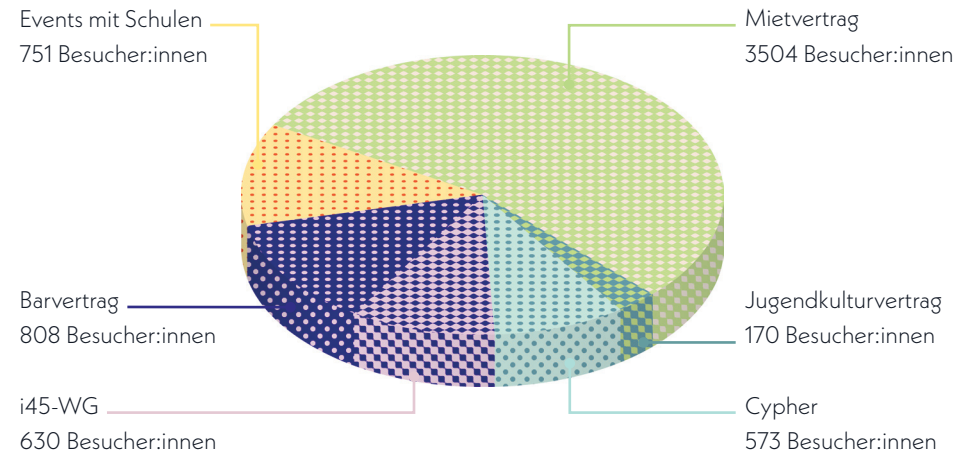
Die i45 ist für mich ein kreativer Playground und eine zweite Familie. Hier lerne ich nicht nur Marketing, sondern gestalte die Kultur in Zug aktiv mit!

*Julia Sorrentino, i45-WG*

# Nutzungsstatistik industrie45

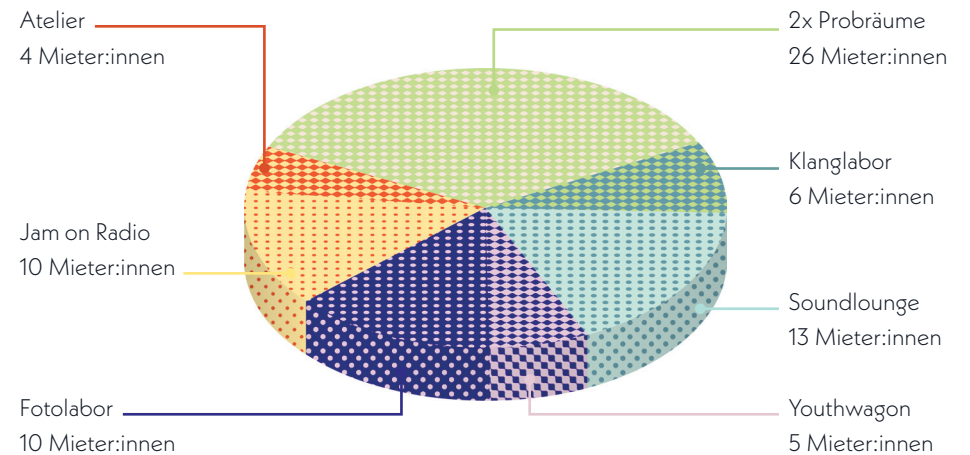
## Veranstaltungen

2025 fanden 74 kulturelle Veranstaltungen statt. Die Gästezahl reichte von 5 bis 500. Die Anlässe fanden in der Mainstage, im Wohnzimmer und auf dem Vorplatz statt. Gesamthaft wurden 6436 Besucher:innen gezählt.



## Regelmässige Kulturraumnutzungen

Die i45 hat acht Kulturraumangebote, die von 74 Mieter:innen regelmässig genutzt werden.



## Jugendanimation Jaz

Für die Jaz lautete das Wort des Jahres «Danke!». Ein «Danke» ist immer ein grosser Aufsteller, und wir haben es in diesem Jahr oft gehört. «Danke, dass ihr direkt am See einen coolen Treffpunkt macht», «Danke, dass wir heute draussen gamen konnten», «Danke, dass ich kurz mein Handy aufladen darf» und «Danke, dass ihr euch Zeit zum Reden genommen habt, obwohl das Material von ‚Jaz am See‘ schon aufgeräumt ist».

Aber zurück zum Januar 2025: Das Jaz-Team sass an der Jahresplanung und stellte die Weichen für die kommenden Monate. Wir fragten uns: «Welche Anpassungen an unseren Angeboten wollen wir vornehmen?» Orientierung gab uns dabei das Wirkungsmodell des Vereins ZJT. In diesem sind die wichtigsten Ressourcen wie z.B. die Leistungsvereinbarung mit der Stadt Zug und die daraus resultierenden Leistungen – Angebote wie mobile Jugendarbeit, Treffpunkte oder die Freizeitjob-Börse JobShop - klar definiert. Dazu gehört auch, dass unterschiedliche Jugendgruppen unsere Angebote nutzen, damit zufrieden sind und sie auch mehr als einmal in Anspruch nehmen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Verantwortungsübernahme erhalten.

Der spannendste Teil des Modells ist jedoch jener, der die angestrebten Wirkungen unserer Arbeit, die kurz- und mittelfristigen Ergebnisse, beschreibt. Die insgesamt neun Outputs beeinflussen die Ausgestaltung unserer Angebote grundlegend. Jeweils für eine Zeitperiode von 3 – 4 Jahren werden drei aktuell relevante Wirkungsziele ausgewählt und darauf fokussiert. Die aktuellen Wirkungsziele lauten: *Teamfähigkeit ermöglichen, Verantwortungsbewusstsein fördern* und das *individuelle Beziehungsnetz der Jugendlichen erweitern und stärken*. Mit diesem Kompass in der Hand ist es uns leichtgefallen, die Angebote und Projekte für das Jahr 2025 zu planen.

Anhand von drei Beispielen zeigen wir, wie wir die Wirkungsziele in unserer Arbeit umgesetzt haben.

## Jaz am See – Entspannter Treffpunkt für Jugendliche

Der Treffpunkt «Jaz am See» bot Jugendlichen im Sommerhalbjahr die Möglichkeit, ihr Beziehungsnetz zu erweitern und zu stärken. Seit 2024 ist die Jaz mit einem mobilen, niederschweligen Angebot im öffentlichen Raum für Jugendliche präsent. Von Mai bis September zeigte das Projekt am neuen Standort am Alpenquai beim Hirschgehege eindrücklich, wie wichtig frei zugängliche und selbstbestimmte Begegnungsorte für junge Menschen sind. Insbesondere für Jugendliche, die ihre ersten Erfahrungen im öffentlichen Raum sammeln und dafür einen sicheren Rahmen benötigen, sind solche Orte essenziell.

Jaz am See DJ  
am Auflegen  
→



«Jaz am See 2025» war ein Angebot für Jugendliche, um sich zu treffen, zu entspannen und eigene Ideen einzubringen – ganz ohne konsumorientierte Bedingungen. Mit dem neuen Bauwagen als zentralem Treffpunkt, gemütlichen Sitzgelegenheiten, Spiel- und Freizeitmaterial sowie regelmässigen Spezialveranstaltungen, wie Gaming auf Grossleinwand, spontanen DJ-Sets oder einem Crêpes-Verkauf, konnten wir einen lebendigen Ort schaffen, an dem die Jugendlichen aktiv beteiligt waren.

Zudem hat das Angebot das Beziehungsnetz der Jugendlichen gestärkt – das war eindrücklich zu beobachten. Besonders gut sichtbar wurde das, wenn Jugendliche, die das Angebot bereits gut kannten, andere auf «Jaz am See» aufmerksam machten. Durch wiederkehrende Kontakte, offene Gespräche und soziale Interaktion entstand ein Umfeld, in dem Beziehungen wachsen und Vertrauen aufgebaut werden konnte. Die Jugendlichen fühlten sich wohl. Ganz selbstverständlich halfen sie beim Aufstellen oder Abbauen des Materials, brachten eigene Materialien, egal ob Kugelgrill oder VR-Brille, zum Treffpunkt und spielten mit anderen Jugendgruppen «Uno» oder «Werwölfä». Die hohe Nutzung, die zunehmende Beteiligung und die positiven Rückmeldungen zeigten uns: Jugendliche brauchen solche Räume. In ihnen können sie verschiedene Verhaltensweisen ausprobieren, Verantwortung übernehmen und ihr Beziehungsnetzwerk erweitern. Es war schön zu beobachten, wie das Angebot durch die Verantwortungsübernahme durch Einzelne lebhafter wurde.

Mit dem neuen Angebot «Fritig-Träff», das im Herbst startete, schlugen wir eine Brücke vom See zum Haus der Jaz an der Kirchenstrasse 7. Damit wollten wir sicherstellen, dass Jugendliche auch im Winter einen konstanten und verlässlichen Anlaufpunkt haben und ihre Kontakte und Freundschaften weiter ausbauen und pflegen können.

## Zusammen auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten

Mit unserer Arbeit wollen wir die Teamfähigkeit der Jugendlichen stärken. Damit ist gemeint, dass Jugendliche gemeinsam mit anderen auf ein Ziel hinarbeiten und ihre Fähigkeiten konstruktiv einbringen. Ein schönes Beispiel hierfür war das diesjährige Oswalds-Gassenfest, das im Spätsommer gemeinsam mit den benachbarten Organisationen im Quartier gefeiert wurde. Rund 400 Personen flanierten durch die

Chillen bei  
Jaz am See  
→



Karten spielen am  
Mittwoch-Träff  
→



belebte Gasse. An diesem Samstag musste alles wie am Schnürchen laufen – und das tat es. Insgesamt waren an diesem Tag elf Jugendliche, weitere Unterstützer:innen der Jaz und unser ganzes Team eingeteilt: Sie arbeiteten am Pasta-Stand, in der Küche, an der Saft-Bar, beim Kinderschminken oder waren als Bibliotheks-Maskottchen unterwegs.



Jugendliche helfen  
mit beim Oswalds-  
Gassenfest  
←

Damit das Projekt funktionierte, unterstützten uns die Jugendlichen aus dem Büroteam des JobShops bereits drei Wochen zuvor. Sie waren dafür zuständig, Jugendliche für die verschiedenen Aufgaben zu finden und sie zu instruieren. Alle Jugendlichen waren motiviert, pünktlich vor Ort und arbeiteten jeweils Hand in Hand, obwohl sie sich grösstenteils nicht kannten. Die gute Stimmung war auch dann noch spürbar, als viele noch gemeinsam am Tisch eine oder zwei Portionen Pasta genossen.

### Verantwortungsbewusstsein üben beim «JobShop»

Beim Freizeitjobvermittlungsbüro JobShop wird die Stärkung des Verantwortungsbewusstseins der Jugendlichen gefördert. Das Angebot bietet dazu seit vielen Jahren gute Chancen. Daran erinnert sich ein



heute 22-jähriger Jugendlicher bestens. Emanuele ist heute Atelier-Mieter der Jaz und hat sich mit Susanna, Bereichsleitung Jaz, zum Gespräch über gemachte Erfahrungen und erkannte Wirkungen getroffen. Mehr dazu lesen Sie im Interview auf der nächsten Seite.

Zum Schluss möchten wir noch einen Blick auf das Angebot für die jüngsten Jugendlichen werfen. Jeweils am Mittwochnachmittag zwischen Oktober und April findet der Mittwoch-Träff in der Jaz statt. Jugendliche ab der 5. Klasse treffen sich, um gemeinsam Spiele zu spielen, zu backen, zu zocken, Musik zu hören und eine gute Zeit zu verbringen. Der Mittwoch-Träff ist sehr beliebt.

Abschliessend steht für uns fest: Wir erkennen, dass wir mit unseren Angeboten auf einem guten Weg sind, unsere Ziele zu erreichen. Die Arbeit mit den Wirkungszielen macht Sinn und wird uns weiter begleiten. Darauf freuen wir uns.

*Susanna Peyer, Bereichsleitung Jaz*



## Gespräch mit Emanuele früher bei JobShop, heute Jaz-Ateliernutzer

JobShop ist ein langjähriges Angebot der Jaz und ist ein Vermittlungsbüro für Freizeitjobs an Jugendliche aus der Region Zug im Alter von 13 bis 16 Jahren, die in der Sekundarstufe 1, somit in der Oberstufe oder Kantonsschule, sind. Der JobShop besteht aus der JobShop-Community und dem JobShop-Büroteam.

**Susanna von der Jaz:** Emanuele, toll, dass wir dich interviewen dürfen – danke für deine Bereitschaft zu diesem Gespräch. Wie lange kennst du die Jaz nun schon?

Emanuele: Ich kenne die Jaz seit 2019, als ich in der 1. Oberstufe war. Ich habe eine Ausschreibung für den Jobshop auf dem Pausenplatz gesehen.

**Was hast du beim Jobshop erlebt?**

Beim ersten mal als ich ins Haus gekommen bin, habe ich eine ID mit Foto und Unterschrift gemacht, um mich bei zukünftigen Jobs auszuweisen. Schon in der nächsten Woche hatte ich meinen ersten Auftrag. Ich habe sehr viel Kuchen für verschiedenste Anlässe gebacken. Später habe ich auch auswärtige Jobs übernommen – z.B. Catering im Burgbachtal oder Hausputz bei einer Privatperson.

Besonders geübt habe ich, zu telefonieren. Insgesamt war ich während drei Jahren dabei – meine ganze Oberstufen-Schulzeit. Mein Lieblingsjob war bei einer älteren Dame, für die ich in den Ferien die Pflanzen gegossen habe. Das sie mir ihr Vertrauen geschenkt hat, und

ich allein ihre Wohnung betreten durfte, ist mir in sehr guter Erinnerung geblieben. Das Schönste am Job war, dass eine Pflanze nach dieser Woche seit langer Zeit wieder aufblühte. Dies hatte die Kundin mir am Tag ihrer Rückreise mitgeteilt.

**Heute nutzt du dein eigenes Atelier in der Jaz. Wie bist du darauf gekommen?**

Ich habe auf Instagram entdeckt, dass die Jaz Ateliers vermietet. Seit zwei Jahren habe ich nun meinen eigenen Schlüssel und habe mein Atelier intensiv als Rückzugsort zum Lernen für meine Abschlussprüfungen der Berufsmatura genutzt oder auch um meine Kreativität auszuleben bei meiner Malerei mit Ölfarben. Manchmal lernte ich auch abends in der Küche, kochte etwas oder machte eine Pause auf der Dachterrasse.

**Was ist dir in guter Erinnerung geblieben aus der Anfangszeit?**

**Was hast du als Jugendlicher besonders geschätzt?**

Besonders schön war, dass in der Jaz immer jemand im Haus war, und es jedes Mal ein wenig anders aussah.

Die Jaz ist ein lebendiges Haus für mich. Ich konnte mich aktiv einbringen und vor allem: einfach mitmachen, dabei sein, gehört werden, neue Impulse bekommen. Ja, das ist alles geglückt in der Jaz.

**Hast du bei der Jaz neue Menschen kennengelernt?**

Ja, viele Menschen vom Jaz-Team und auch andere Jugendliche welche damals beim JobShop dabei waren. Auch andere tolle Ateliermieter:innen durfte ich kennenlernen.

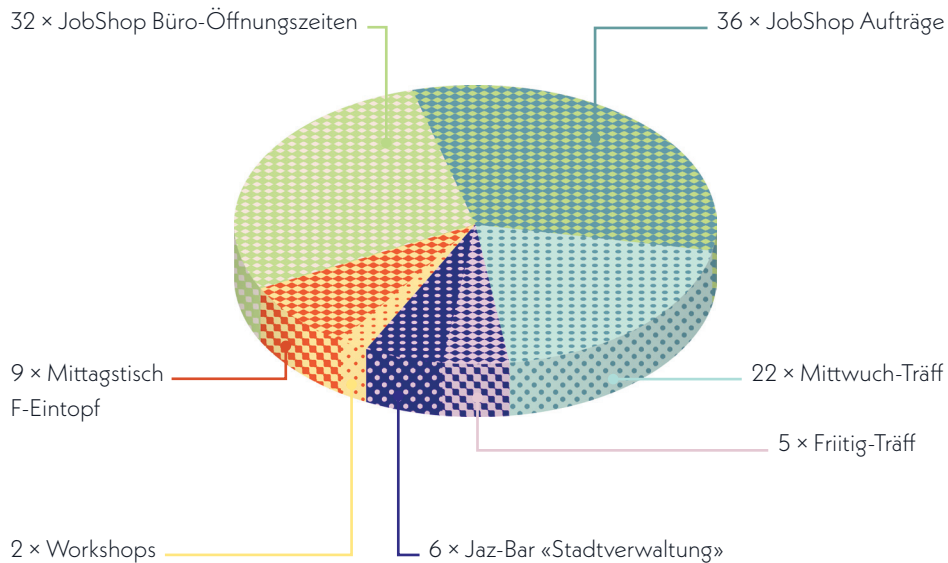
**Was denkst du, was sollte die Jaz heute für junge Menschen bieten?**

Ein Mittwoch-Treff-Angebot hätte ich im Oberstufen Alter genutzt. Auch das «Jaz am See» finde ich toll. Einen Ort, wo man mit Kollegen zusammenkommen kann.

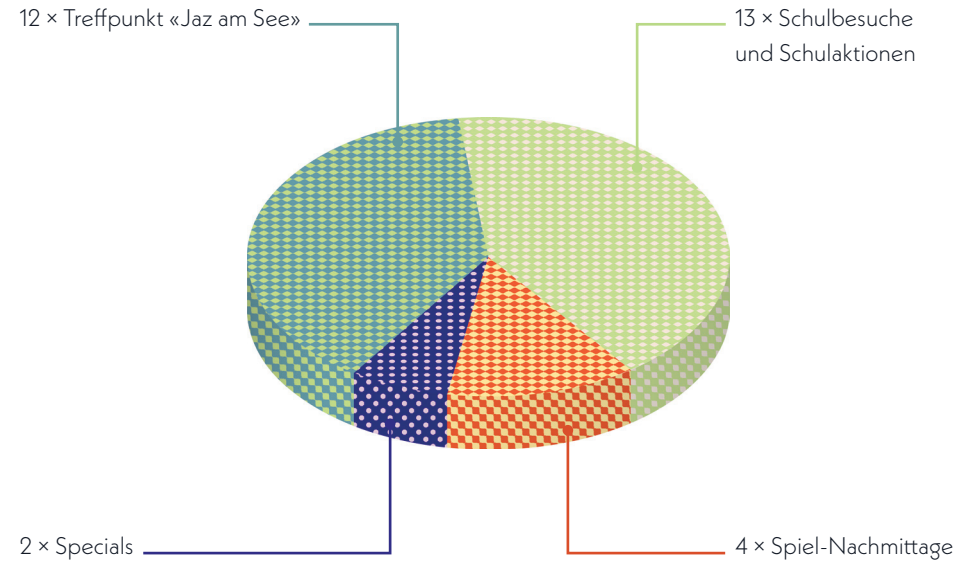
**Danke, Emanuele, dass du dir Zeit für unser Gespräch genommen hast.**

## Nutzungsstatistik Jugendanimation Zug

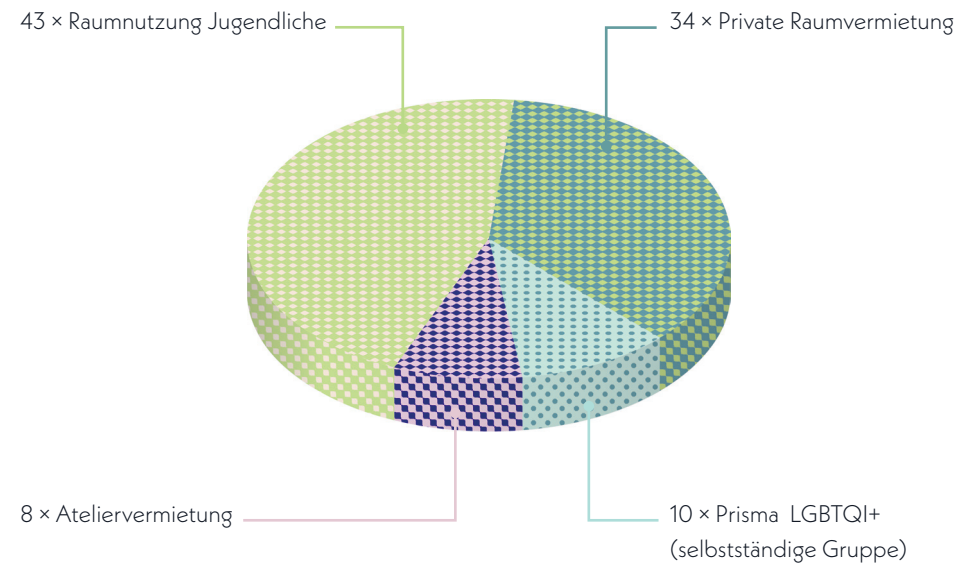
### Angebote Jaz drinnen



### Angebote Jaz draussen



### Raumnutzungen



# Jugendtreff Herti

## Treffbetrieb

Im ersten Halbjahr wurde der Jugendtreff ab Ostern von einer kleinen Gruppe aus der 6. Klasse regelmässig am Mittwochnachmittag besucht. Auf der Terrasse erfreute sich der Ping-Pong-Tisch grosser Beliebtheit, während in den Innenräumen häufig an der PS4 gespielt wurde oder klassische Brettspiele genutzt wurden. Auch die Popcorn-Maschine war sehr gefragt und wurde rege beansprucht. Ein besonderer Anlass war ein "Girls Only"-Nachmittag, an dem Mädchen einen Wellness-Tag mit selbst hergestellten Gesichtsmasken und Styling-Produkten geniessen konnten.

Nach der Sommerpause gingen die Besucherzahlen deutlich zurück. Die regelmässigen Gruppen blieben aus. Ein Grund könnte sein, dass einige von ihnen nach den Sommerferien an die Oberstufe wechselten und dadurch weniger Zeit für einen Besuch im Jugendtreff hatten. Bei den Jugendlichen, die den Jugendtreff weiterhin besuchten, kamen die Räumlichkeiten sehr gut an. Auch aus ihrer Sicht haben sich die Raumaufteilung und die Infrastruktur bewährt.



Gesichtsmaske  
herstellen «Girls  
Only» Nachmittag  
←

Ping Pong auf  
der Terrasse  
→



Jugendliche in  
gemütlicher Runde  
→



Die anhaltende Baustelle rund um den Jugendtreff blieb jedoch herausfordernd. Sie sorgte für Lärm, Umwege und zeitweise sogar für eine blockierte Haupteingangstür. Die Treffleitung reagierte flexibel und kreativ: So fand das Treffangebot einmal bei der Jaz statt und an anderen Tagen konnten die Räumlichkeiten des Treffs über die Nordseite und das Untergeschoss erreicht werden.

## Bedarfserhebung

Der Rückgang der Besucherzahlen beschäftigte den Verein ZJT im Jahr 2025. Welche Gründe führten dazu? Lag es ausschliesslich an der wenig idealen Lage während des Bauprojekts des neuen Schulhauses? Ist das Angebot in den Quartieren Herti und Riedmatt ausreichend bekannt? Haben die Jugendlichen weniger Freizeit, über die sie frei verfügen können oder ist das Angebot für sie zu wenig interessant? Im Frühjahr wurde deshalb eine grosse Bedarfsanalyse für den Jugendtreff Herti durchgeführt. Insgesamt 170 Jugendliche der Primarschulen Herti und Riedmatt sowie der Oberstufe Loreto beteiligten sich online an der Umfrage. Die Auswertung lieferte wertvolle Erkenntnisse, wie das Angebot weiterentwickelt werden kann. Spannend war, dass das Interesse bei den Jüngeren deutlich grösser war als bei den Oberstufen-Schüler:innen. Dies bestätigte eine Vermutung, die beim Verein ZJT schon länger bekannt war. Aufgrund dieser Erkenntnis wurde entschieden, dass neu auch Sechstklässler:innen den Treff ab sofort und ganzjährig besuchen dürfen. Weitere Anpassungen konnten bereits aufgegleist werden und werden 2026 zur Umsetzung gelangen.

## Team

Per Ende März verliess Jennifer Kuhn das Team. Auf Grund der tiefen Besucherzahlen wurde die Stelle der Co-Leiterin nicht neu ausgeschrieben. Der Jugendtreff wird seither von Livia Bütler allein geführt mit gelegentlicher Unterstützung von Aushilfen. Im November und Dezember war Orlando Willi (regelmässige Aushilfe) an mehreren Öffnungszeiten vor Ort. So konnte jeweils ein Teammitglied im Quartier Herti «aufsuchend» unterwegs sein und die Jugendlichen auf das Angebot aufmerksam machen.

Mit viel Motivation, Engagement und Optimismus freue ich mich darauf, die Zukunft im Jugendtreff Herti gemeinsam mit den Jugendlichen zu gestalten.

*Livia Bütler, Leitung Jugendtreff Herti*

# Finanzen 2025

## Verein Zuger Jugendtreffpunkte

Bilanz per 31.12.2025 inklusive Vorjahr  
 Erfolgsrechnung 2025 inklusive Vorjahr  
 Budget 2025, sowie 2026  
 Revisionsbericht 2025

Bilanz	31.12.2025		31.12.2024 (Vorjahr)	
<b>Aktiven</b>				
<b>Flüssige Mittel</b>				
Kassen	7'641.55		11'954.75	
Postfinance Konten	17'952.95		20'757.76	
Zuger Kantonalbank, Kontokorrent	135'233.53		196'783.67	
<b>Übrige Forderungen</b>				
Gegenüber Sozialversicherungen	6'742.50		0.00	
<b>Vorräte</b>				
Handelswaren	3'112.10		3'062.35	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>				
Vorausbezahlte Aufwendungen	392.45		278.20	
Noch nicht erhaltene Erträge	9'865.65		7'183.68	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>180'940.73</b>		<b>240'020.41</b>	
<b>Sachanlagen</b>				
i45 Maschinen, Apparate	3'200.00		3'941.80	
i45 Mobiliar, Einrichtungen	14'000.00		11'966.65	
Jaz Technik / Musikanlage	1'400.00		0.00	
Büroeinrichtungen, Hard- und Software	20'500.00		22'941.80	
Fahrzeug	1.00		1.00	
Bauwagen	5'600.00		0.00	
i45 Saal / Technik	1.00		1.00	
Webseite	13'600.00		0.00	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>58'302.00</b>		<b>38'852.25</b>	
<b>Total Aktiven</b>	<b>239'242.73</b>		<b>278'872.66</b>	
<b>Passiven</b>				
<b>Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen</b>				
Gegenüber Lieferanten	7'212.95		16'845.20	
Gegenüber Sozialversicherungen	0.00		4'922.25	
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>				
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	2'180.00		960.00	
Im Voraus erhaltene Erträge	725.00		0.00	
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Reserven Jugendteff Herti	30'000.00		30'000.00	
<b>Fremdkapital</b>	<b>40'117.95</b>		<b>52'727.45</b>	
<b>Vereinskapital</b>				
Vortrag aus Vorjahr	226'145.21		266'103.11	
Jahresergebnis	-27'020.43	199'124.78	-39'957.90	226'145.21
<b>Eigenkapital</b>	<b>199'124.78</b>		<b>226'145.21</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>239'242.73</b>		<b>278'872.66</b>	

Erfolgsrechnung	Budget 25	Rech. 25	Rech. 24	Budget 26
<b>Ertrag</b>				
<b>Beiträge</b>				
Mitglieder	1'800.00	1'820.00	1'890.00	1'800.00
Stadt Zug	870'957.00	849'000.00	849'000.00	849'000.00
Gemeinde Baar	30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00
KKG Zug	12'500.00	12'500.00	12'500.00	12'500.00
KKG Zug (Jugendtreff Herti)	46'500.00	46'500.00	46'500.00	46'500.00
KKG (Zusatzfinanzierung Herti)	0.00	0.00	0.00	27'000.00
RKG Zug	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00
KKG Baar	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Gemeinde Steinhausen	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Gemeinde Menzingen	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Gemeinde Walchwil	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00
Gemeinde Risch-Rotkreuz	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00
Gemeinde Hünenberg	500.00	500.00	500.00	500.00
Div. Beiträge und Spenden	4'000.00	20'235.00	6'294.72	4'000.00
<b>Total Beiträge</b>	<b>982'757.00</b>	<b>977'055.00</b>	<b>963'184.72</b>	<b>987'800.00</b>
<b>Betriebsertrag</b>				
i45 Restaurant	55'000.00	39'156.66	37'931.09	40'000.00
i45 Projekte etc.	1'000.00	448.70	150.05	1'000.00
i45 Kulturräume	9'000.00	21'969.81	15'583.24	9'000.00
i45 Veranstaltungen	60'000.00	33'213.61	40'570.64	40'000.00
Jaz inkl. Ateliers Kirchenstrasse	7'000.00	9'429.30	9'709.55	7'000.00
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>132'000.00</b>	<b>104'218.08</b>	<b>103'944.57</b>	<b>97'000.00</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'114'757.00</b>	<b>1'081'273.08</b>	<b>1'067'129.29</b>	<b>1'084'800.00</b>
<b>Aufwand</b>				
<b>Aufwand f. Waren und Mat.</b>				
i45 Restaurant	-30'000.00	-21'987.87	-21'256.45	-20'000.00
i45 Animation / Projekte etc.	-4'000.00	-6'147.80	-1'915.60	-5'000.00
i45 Proberäume	-5'000.00	-5'040.00	-5'040.00	-5'000.00
i45 Veranstaltungen	-52'000.00	-13'929.20	-14'104.68	-25'000.00
Jugendtreff Herti Betrieb	-1'000.00	-576.45	-1'017.19	-1'000.00
Jaz (diverse Projekte)	-18'000.00	-9'572.00	-16'810.29	-14'000.00
<b>Total Warenaufwand</b>	<b>-110'000.00</b>	<b>-57'253.32</b>	<b>-60'144.21</b>	<b>-70'000.00</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1'004'757.00</b>	<b>1'024'019.76</b>	<b>1'006'985.08</b>	<b>1'014'800.00</b>

Erfolgsrechnung	Budget 25	Rech. 25	Rech. 24	Budget 26
<b>Betriebsaufwand</b>				
<b>Personalaufwand</b>				
Bruttolöhne	-726'500.00			-740'957.00
Bruttolöhne Geschäftsstelle		-161'126.50	-157'051.60	
Bruttolöhne i45		-332'364.35	-338'719.40	
Auflösung Hertireserve	30'500.00	0.00	27'000.00	0.00
Bruttolöhne Jaz		-216'181.40	-231'041.30	
Entschädigungen, Sitzgelder	-8'000.00	-2'880.00	-2'400.00	-8'000.00
Leistg. v. Soz'versicherungen		2'175.20	2'421.10	
Sozialversicherungen	-104'000.00	-108'738.85	-110'680.90	-108'674.00
Übrige Personalkosten	-14'000.00	-15'343.15	-22'107.85	-14'000.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-822'000.00</b>	<b>-834'459.05</b>	<b>-832'579.95</b>	<b>-871'631.00</b>
<b>Raumaufwand</b>				
Miete, Nebenkosten	-109'000.00	-109'000.00	-109'000.00	-109'000.00
Reinigung	-2'000.00	-1'871.65	-2'284.25	-2'000.00
<b>Unterhalt, Reparatur, Ersatz</b>				
Mob., Einrichtg., Büro, Technik	-14'500.00	-7'791.92	-8'525.10	-15'500.00
Fahrzeug		-3'063.40	-4'768.80	
<b>Verwaltungsaufwand</b>				
Versicherungen, Abgaben	-4'500.00	-5'068.60	-5'290.15	-4'500.00
Energie, Entsorgung	-20'500.00	-19'363.80	-20'487.75	-20'500.00
Verwaltungsaufwand	-28'000.00	-38'996.94	-36'377.74	-28'000.00
Werbeaufwand	-18'000.00	-12'442.02	-12'821.65	-18'000.00
Jubiläum ZJT			-15'018.43	
<b>Total div. Betriebsaufwand</b>	<b>-196'500.00</b>	<b>-197'598.33</b>	<b>-214'573.87</b>	<b>-197'500.00</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-1'018'500.00</b>	<b>-1'032'057.38</b>	<b>-1'047'153.82</b>	<b>-1'069'131.00</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-13'743.00</b>	<b>-8'037.62</b>	<b>-40'168.74</b>	<b>-54'331.00</b>
<b>Finanzerfolg</b>				
Zinsen und Bankspesen	-100.00	-249.81	-224.61	-100.00
Rückvergütung CO2-Abgabe			435.45	
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>-100.00</b>	<b>-249.81</b>	<b>210.84</b>	<b>-100.00</b>
<b>Abschreibungen</b>				
Maschinen, Apparate	-12'500.00	-6'953.25	0.00	-12'500.00
Büro, Einrichtungen	-5'000.00	-5'069.75	0.00	-5'000.00
Webseite	0.00	-6'710.00	0.00	0.00
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-17'500.00</b>	<b>-18'733.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-17'500.00</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-31'343.00</b>	<b>-27'020.43</b>	<b>-39'957.90</b>	<b>-71'931.00</b>

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der  
**ZJT - Verein Zuger Jugendtreffpunkte, Zug**

Zug, 19. März 2026

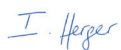
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des **ZJT - Verein Zuger Jugendtreffpunkte** für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

**aidoo controllit ag**



Ivo Herger  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Marcel Ehrler  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:  
• Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

aidoo controllit ag – Chollerstrasse 4 - 6302 Zug – +41 41 766 71 71 - info@aidoo.ch

## Weiterführende Links

Besuchen Sie unsere neuen Webseiten und abonnieren Sie dort unsere Newsletter «i45» und «Jaz»:



Webseite Verein Zuger Jugendtreffpunkte  
<https://zjt.ch/>



Webseite Industrie45  
<https://i45.ch/>



Webseite Jugendanimation Zug  
<https://jaz-zug.ch/>

## Mitglied werden

Möchten Sie den Verein Zuger Jugendtreffpunkte und damit die Offene Jugendarbeit in der Stadt Zug unterstützen?

Senden Sie Name, Adresse und Mailadresse an [gl@zjt.ch](mailto:gl@zjt.ch) und werden Sie für 35 Franken pro Jahr Mitglied des Vereins ZJT!

